

Liebeskummer in einem Gedicht - Partnerarbeit

„Und wüßten's die Blumen, die kleinen“ (Heinrich Heine, 1823)

Und wüßten's die Blumen, die kleinen,
Wie tief verwundet mein Herz,
Sie würden mit mir weinen,
Zu heilen meinen Schmerz.

Und wüßten's die Nachtigallen*,
Wie ich so traurig und krank,
Sie ließen fröhlich erschallen
Erquickenden* Gesang.

Und wüßten sie mein Wehe*,
Die goldnen Sternelein,
Sie kämen aus ihrer Höhe,
Und sprächen Trost* mir ein.

Die alle könnens nicht wissen,
Nur Eine kennt meinen Schmerz;
Sie hat ja selbst zerrissen,
Zerrissen mir das Herz.

? Worterklärungen

*Nachtigall: eine Vogelart

*Erquickend: erfrischend / belebend

*Wehe: hier ein anderes Wort für Schmerz

*Trost: etwas, was jemanden in seinem Leid aufmuntert

Liebeskummer in einem Gedicht

① Der Aufbau des Gedichts

A) Wie viele Strophen hat das Gedicht? _____

B) Wie viele Verse hat das Gedicht? _____

C) Welches Reimschema liegt vor

② Der Inhalt des Gedichts

A) Markiere die Stellen im Gedicht farbig, die zeigen, wie sich das lyrische Ich fühlt.

B) Was ist der Inhalt der einzelnen Strophen? Fülle die Sprechblasen neben dem Gedicht aus.

Liebeskummer in einem Gedicht

③ Schreibaufgabe

Wie könnte der Liebeskummer des lyrischen Ichs entstanden sein?

Stell dir vor du, du bist das lyrische Ich. Du schreibst einen **Brief** an einen Freund / eine Freundin und erzählst darin, wie es dir geht und warum du Liebeskummer hast.

Beantworte folgende Fragen in deinem Brief:

Wie geht es dir?

Was ist passiert, sodass du nun Liebeskummer hast?



Schreibhilfe

Mögliche Dinge , die passiert sein könnten:

- Jemand hat sich von dir getrennt.
- Du liebst jemanden, aber diese Person liebt dich nicht.
- Du hast entdeckt, dass dein Schwarm jemand anderen liebt.
- Du hast erfahren, dass dein Partner/deine Partnerin untreu war.

Düsseldorf, 26.02.1823

Lieber / Liebe _____

[illegible]

Dein / Deine _____

Seite 4/4